

## Inhaltsverzeichnis Juni/Juli 2005



Franz Lenk

Editorial S. 3

### Panorama

Die Kunst und das Pressebild S. 4

Friedrich Sebastian Feichter S. 5

Frauenpower S. 5

### Schwerpunktthema

Kunstrichtungen des 20. Jahrhunderts

Ironie - Idylle - Satire:

Die Neue Sachlichkeit in der  
Weimarer Republik

Vor 80 Jahren, im Jahr 1925, fand in der Mannheimer Kunsthalle eine Ausstellung statt, die einen Titel trug, der einer Kunstrichtung den Namen gab: „Neue Sachlichkeit“. S. 6

Ein unbequemer Zeichner und Maler  
- A. Paul Weber und seine Zeit

A. Paul Webers Lithographien, Holzschnitte und Unikate gehören zu den eindrucksvollsten ihrer Art. Zu vergleichen ist die visionäre Kraft dieser Blätter mit der der Zeichnungen Alfred Kubins sowie mit den obskuren Licht-Schattenspielen in Francisco de Goyas „Desastres de la Guerra“ oder den „Caprichios“. S. 10

„Neues Licht“ - Das Neue Sehen:  
Fotografie in der Neuen Sachlichkeit  
Die Fotograf Hugo Erfurth verband in seinen Arbeiten neues Sehen mit herkömmlicher Bildaufmachung und Fototechnik. S. 13

Max Beckmann Druckgraphiken  
1914 - 1924  
- eine Ausstellung der  
Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

Die Ausstellung „Max Beckmann - Druckgraphik 1914 - 1924“, die bis zum 22. Mai 2005 in der Kunsthalle Karlsruhe zu sehen war, legte das Gewicht auf ein Medium, das für das gesamte Schaffen dieses Malers richtungsweisend ist. S. 14

Neue Sachlichkeit im Trend S. 17

### Messen

Kunstmesse Salzburg  
mit Sonderausstellung „Zeitgenössische Graphik“ S. 17

Tendence/Lifestyle  
wieder voll im Trend  
Bei der Tendence/Lifestyle in Frankfurt, die zwischen dem 26. und 30. August stattfindet, nehmen wieder einige namhafte Editoren teil. S. 18



5. Vorarlberger Kunstmesse  
ausgebucht:  
50 Galerien mit 300 Künstlern  
in Dornbirn

Die fünfte Galerien-Messe „art bodensee“ ist startklar: Mit den fünfzig geladenen Galeristen aus Deutschland, Österreich, aus der Schweiz und aus Liechtenstein zieht vom 29. bis 31. Juli 2005 wieder die Kunst in die Dornbirner Messehallen ein. S. 19

Art – Frankfurt 2005

Neue Impulse und junge Talente  
- Ein Rundgang über die Art Frankfurt  
„Kunst ist mehr als nur handelbare Ware“, meinte die Leiterin der Art Frankfurt, Marianne El Hariri in ihrer einleitenden Erklärung zur Art Frankfurt. S. 20

Köln Kunst05

- die Konzentration des  
Kunstangebotes wirkt sich positiv auf  
das Kaufverhalten aus

Die zeitliche und räumliche Zusammenlegung aller drei Kölner Frühjahrmessen erwies sich als positiv für alle Beteiligten. S. 22

### Atelier und Werkstatt

Von der Poesie der Landschaft

- Ernst Gilson und seine Bilder  
Der Maler Ernst Gilson (geb. 1941) lebt und arbeitet in Aschaffenburg am Main. S. 24

Zwischen Vision und Impression

- Radiermalerei von Günther Fries  
Eine Radierung von Günther Fries ist von der Skizze bis zum Druck eine Künstlergraphik und somit ein Original. In seiner Werkstatt entstehen nicht nur die Entwürfe dazu. S. 26

Der Maler und Opernsänger

Carlo Cazals  
- in beiden Künsten gleichermaßen  
zu Hause  
Der Maler und Opernsänger Carlo Cazals wurde 1948 in Hamburg geboren. Sowohl mit der Stimmbildung als auch mit der Malerei begann er, fast zeitgleich, in den späten 60er Jahren. S. 28



A. Paul Weber



Carlo Cazals



Max Beckmann

**Das Licht in der Provence**

**- Landschaftsbilder von Birgit Vonholdt**

Im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Birgit Vonholdt steht das Aquarell. In der Galerie Z in Landau sind noch bis zum 30. Juni Landschaftsbilder aus Südfrankreich und Griechenland ausgestellt. S. 30

**Von der magischen Faszinationskraft des Meeres**

**- Bilder von Carolin Wehrmann**

Für die Malerin Carolin Wehrmann ist das Meer vor allem eine eigenständige Wesenheit, in der alle positiven Kräfte der Schöpfung enthalten sind. Ihre Malerei zielt darauf ab, dem Betrachter diese Kräfte zugänglich und durch die visuelle Energie die Naturgewalt spürbar zu machen. S. 32

**Iris Paounova - ein offenes Bekenntnis zum Menschsein**

Im Mittelpunkt von Iris Paounovas künstlerischem Schaffen steht der Mensch. Das offene Bekenntnis zu einer freien, unverklemmten Erotik zeichnet ihren Zyklus „ Erotische Kunst“ aus. S. 35



**Kunstszene International**

**Kunstwerke im Samba-Rhythmus - in Venray gibt es ein Zentrum für brasilianische Kunst**

Abraham Reijnders kommt aus dem Marketing-Bereich, das spürt man bei der Professionalität, mit der er sein Unternehmen in kurzer Zeit aufgezogen hat. S. 36

**Iliya Zhelev baut Brücken zwischen unterschiedlichen Welten**

Iliya Zhelev ist ein Künstler aus Bulgarien, dessen Werke bei uns im Westen seit mehr als zehn Jahren von Kennern sehr geschätzt werden. S. 39

**Kunst aus Vietnam**

**Die Galerie Hoa Mai, Paris, präsentiert**

**Facetten einer vielschichtigen Kultur**

In Paris, im bekannten Galerienviertel von Saint Germain, befindet sich die Galerie Hoa Mai, die von der in Vietnam geborenen Galeristin Mai Courtot und ihrem kanadischen Partner Nachmi Artzy vor zwei Jahren eröffnet wurde. S. 42

**Magazin**

**Der Herr der Linien:**

**Robert Holcombe**

Robert Holcombe ist in den vergangenen Jahren zum Synonym für die australische Gegenwartskunst geworden. S. 47

**Metamorphosen.**

**Ausstellung von Anne Muller-Lassez in der Hoch-Königsburg, Elsaß**

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde mit dem Wiederaufbau der zerstör-

ten Hoch-Königsburg im Elsaß begonnen. Durch diese Geschichte ließ sich die Straßburger Künstlerin Anne Muller-Lassez dazu inspirieren, eine Ausstellung über die Thematik der Schöpfung/Wiedererschaffung zu konzipieren. S. 50

**Das Kleine Format:**

**- Jurierter Ausstellung der Galerie „Die Werkstatt“ und ArtProfil S. 52**

**Michael Leu Ausstellung im Golfclub, Dackenheim S. 52**

**Martin Schöneich und Artur Bozem im Mainzer Landtag S. 52**

**Wechsel im Signal-Iduna-Business-Tower: Neue Ausstellung der Galerie Böhner am Mannheimer Hauptbahnhof**

Bei der diesjährigen Sommerausstellung der Galerie Böhner werden Arbeiten von elf Künstlern aus fünf Nationen gezeigt. S. 53

**Victor Shtivelberg und die Suche nach der vollkommenen Harmonie**

„Für mich ist künstlerische Schöpfung Suche nach Harmonie zwischen dem Menschen und der Welt, zwischen der Idee und ihrer Verwirklichung,“ so fasst Victor Shtivelberg den Inhalt seines künstlerischen Schaffens zusammen. S. 58

**Bücher/Kataloge S. 61**

**Kunstkalender S. 62**

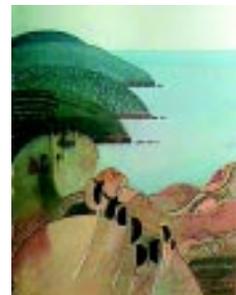
**Vorschau/Impressum S. 64**



Carlos Araujo,



Ernst Gilson



Robert Holcombe



Le Cong Thanh